

LIEBE SCHÜLER- VERTRETERINNEN UND SCHÜLERVERTRETER,

Schule in Corona-Zeiten war und ist weiterhin nicht einfach. Wie oft habt ihr dieses Jahr an einer Videokonferenz teilgenommen? Habt ihr viel Kontakt zu Euren Mitschülerinnen und Mitschülern? Konntet ihr Eure Schülerratssitzungen nur noch digital (oder gar nicht) durchführen? Gern würden wir uns mit Euch persönlich über all diese Fragen unterhalten, wir hoffen, dass dies bald möglich sein wird. Nichtsdestotrotz möchte ich mich zuerst für Euer Durchhalten, Euren Mut und Euer Engagement trotz des ganzen Chaos in der Schule bedanken. Euch und uns beschäftigen aktuell sehr viele Themen, von Wechselunterricht über Noten bis hin zu Abschlussprüfungen. Und

immer wieder merkt man, dass ein guter Schülerrat an der Schule den Unterschied machen kann. Wir sprachen in unserem ersten Schulrundschreiben in diesem Schuljahr über Digitalisierung und die Probleme, die damit einhergehen. Vieles ist hier weiterhin problematisch, trotz vieler Politiker-Reden vom „digitalen Aufbruch“ und den „Schritten nach vorn“ durch Pandemie. Deswegen fordern wir weiterhin Verbesserung in diversen Bereichen! In diesem Schulrundschreiben werfen wir einen Blick auf ein genauso großes Thema, welches in der Pandemie manchmal untergegangen ist: Klima und Nachhaltigkeit. Schule kann einen Beitrag zu mehr Bewusstsein für nachhaltiges Leben leisten, wir möchten Euch Ideen von Schülervertreterinnen und Schülervertretern vorstellen, die dazu beitragen. Auch findet ihr einzelne Projekte wie ihr mit Eu-

rer Schule aktiv werden könnt. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass Schülervertretung durch die Pandemie nicht geschwächt wird, damit wir uns alle auch jetzt konstruktiv engagieren können. Wir wünschen Euch Kraft und Gesundheit für die kommenden Wochen und stehen Euch weiterhin für Fragen zur Verfügung. Einen schönen Sommer und entspannte Sommerferien wünscht Euch

Eure Joanna



Joanna Kesicka
Vorsitzende des LandesSchülerRat

Die Themen im Überblick

- › Klimaneutrale Schule
- › Future Food Tag
- › Deine Idee? Deine Schule. Dein Klima!

Der Herausgeber:

LandesSchülerRat Sachsen

Hoyerswerdaer Str. 1 › 01099 Dresden
hallo@lsr-sachsen.de

Redaktion:

Laurenz Dulig

Layout & Gestaltung:

Förderverein Sächsischer Schülervertretungen e.V.
Hoyerswerdaer Str. 1 › 01099 Dresden
info@fssv.eu

Auflage:

2.500 Exemplare

Redaktionsschluss:

1. Juni 2021

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier.



[instagram.com/lsrsachsen](https://www.instagram.com/lsrsachsen)



[facebook.com/lsrsachsen](https://www.facebook.com/lsrsachsen)



[twitter.com/lsrsachsen](https://www.twitter.com/lsrsachsen)



mail@lsr-sachsen.de

#Schulrundschreiben

ZUM SCHULJAHRESENDE NACHHALTIGKEIT KLIMA

LANDESSCHÜLERRAT
SACHSEN

01

21

Wie das Kreuzgymnasium zur klimaneutralen Schule werden will

Das Evangelische Kreuzgymnasium Dresden möchte bis 2023 zur klimaneutralen Schule werden. Dieses ambitionierte Ziel soll durch ein schuleigenes Klimakonzept erreicht werden. Die Initiative dazu kam aus dem Schülerrat, der dieses Klimakonzept 2019 selbst entwickelte. Wir haben Margarethe Mürbe und Mika von Olberg getroffen, die Teil des Schülersprecherteams sind und den Prozess mit angeschoben haben.

Wie ist es überhaupt dazu gekommen? „Durch Fridays for future haben sich viele bei uns an die eigene Nase gefasst. Wenn man als Schüler eh die Hälfte des Tages in der Schule verbringt, liegt es im Raum, dass genau dort etwas verändert werden kann“, sagt Margarethe. Daraus habe sich dann eine Notwendigkeit ergeben, tatsächlich etwas zu machen. „Deshalb gab es auf jeden Fall von Anfang an Unterstützung aus der Schülerschaft“, sagt Mika. Die Idee, ein Konzept aufzustellen, entstand dann schließlich im Schülersprecherteam. Auf einer gemeinsamen Schülerratsfahrt im Herbst 2019 beschäftigten sich Schüler-

vertreterinnen und Schülervertreter aller Klassenstufen intensiv mit dem Entwurf. Dabei wurde zuerst das Ziel festgelegt, bis 2023 als Schule Klimaneutralität zu erreichen. Damit einher ging die Frage, an welchen Punkten man ansetzen muss, um genau das zu schaffen. „Unser Konzept besteht aus vier Kernpunkten, das waren auch die ersten Sachen, die feststanden: 1. Schaffen von Bewusstsein für Klima und Klimawandel, 2. Einsparung von CO₂, 3. Umstieg auf Alternativen wie etwa erneuerbare Energien und 4. Kompensation des Schulverbrauchs an CO₂“, führt Mika aus. Margarethe fügt hinzu: „Wir sind auch immer mehr ins Detail gegangen. Wir haben uns gefragt, was kann das Kreuzgymnasium an sich verändern, aber was können auch wir Schülerinnen und Schüler verändern.“ „Nicht jeder Schüler und jede Schülerin denkt im Alltag viel darüber nach, wie man die Schule klimaneutral gestalten könnte. Darum war der Anstoß selbst ein Anstoß: Wenn man mit Schülerinnen und Schülern von der 5. bis zur 12. Klasse zusammensitzt und darüber diskutiert, kommen

ganz viele neue Ideen und Sichtweisen auf. Eben durch diesen Diskurs sind wir alle schlussendlich zu einem sehr zufriedenem Resultat gekommen“, sagt Mika. So entstand schließlich ein dreiseitiges Papier, indem der Schülerrat seine Eckpunkte für eine klimaneutrale Schule formulierte. Doch damit war das Ziel noch nicht erreicht, schließlich betrifft Klimaneutralität alle an der Schule. „Also waren wir dann in verschiedenen Gremien und haben es dort vorgestellt: Zuerst der Schulleitung, dann dem Elternrat und dem Lehrerkollegium und haben nochmal den Raum für Diskussion gegeben“, sagt Margarethe. Mika ergänzt: „Wir haben auf breiter Front Zustimmung erhalten.“ Darum hat der Schülerrat das Klimakonzept schließlich auch in die Schulkonferenz eingebracht. Dort wurde es schließlich mit einer Enthaltung angenommen. „Dadurch, dass es von uns als Schüler kam, war dann auch allen klar, dass es eine ernstzunehmende The-



matik ist“, erklärt Margarethe.

Das Kreuzgymnasium ist eine freie Schule. Wir wollten wissen, ob da auch finanziell die Ausgangslage eine andere ist als an öffentlichen Schulen: „Natürlich sind wir als freie Schule in vielen Dingen etwas freier als öffentliche Schulen. Aber man muss auch beachten, dass es viele außenstehende Organisationen und Projekte gibt, die finanzielle Möglichkeiten bieten, wenn die Eigenmittel der Schule nicht ausreichen. Zum Beispiel: Deine Idee? Deine Schule. Dein Klima!“, erzählt Mika. Das Kreuzgymnasium ist selbst auch an diesem

Projekt beteiligt. „Es bedeutet finanziell auch nicht immer einen Zusatz an Kosten, sondern oft einfach nur Umstellung, zum Beispiel beim Stromanbieter. Es muss einfach jemanden geben, der sich damit befasst und es als seine Verantwortung betrachtet, da heranzugehen“, ergänzt Margarethe.

Mika und Margarethe können darum auch nur allen Schülerräten empfehlen, selbst ein Klimakonzept an ihrer Schule anzustoßen: „Wenn man als Schülervertretung motiviert und vor allem gut organisiert ist, kann man das auf jeden Fall auf

die Beine stellen“, sagt Mika. Und schließlich Margarethe: „Sobald es eine kleine Struktur gibt und Leute sich in der Verantwortung fühlen, dann geht das auch.“

Ihr habt Fragen zum Projekt klimaneutrale Schule? Ihr erreicht den Schülerrat des Kreuzgymnasiums über seine E-Mail-Adresse: sv@mail.kreuzgymnasium.de.

Geld der Jugendstiftung umgesetzt, die die meisten Stimmen erhalten hat.

Aktuell begleitet das Projekt sechs weiterführende Schulen in ganz Sachsen und hat damit über 3500 Schülerinnen und Schüler erreicht, die 2020 insgesamt 54 Ideen zur Verbesserung der Klimafreundlichkeit einge-

reicht haben. Auch wenn die Arbeit der Steuergruppen durch die Pandemie vor besondere Herausforderungen gestellt wurden, so konnten vergangenes Jahr drei Projekte umgesetzt werden: Insektenhotels wurden gebaut, der Schulhof wurde durch eine Pergolabegrünung und Baumpflanzung nachhaltig erweitert.

Mehr zum ganzen Projekt erfahrt ihr auf der Website der Jugendstiftung. Wenn ihr Fragen habt, erreicht ihr Miriam Girke als Ansprechpartnerin unter ihrer E-Mail-Adresse: klima@saechsische-jugendstiftung.de.

Deine Idee? Deine Schule. Dein Klima!



Klimaschutz an Schulen schön und gut, aber wie sorgt man dafür, dass gute Ideen nicht im Leeren verpuffen? Oft scheitert es nicht nur am Geld, sondern auch an den langen Entscheidungsprozessen an der Schule. Erst wird die Idee im Schülerrat

diskutiert, dann dem Lehrerkollegium vorgestellt, der Elternrat möchte auch noch mitreden, und schlussendlich entscheidet die Schulleitung. Was also tun mit all den Ideen?

Die Sächsische Jugendstiftung ist schon seit vielen Jahren Partnerin des LandesSchülerRats, wenn es um die Beteiligung von Schülerinnen und Schülern an Entscheidungsprozessen geht. Eines ihrer Projekte ist »Deine Idee? Deine Schule. Dein Klima!«, das Schulen in der Einbeziehung

aller Schülerinnen und Schüler unterstützt. Jede teilnehmende Schule erhält pro Schuljahr 1.500€ für Klimaprojekte. Dabei kann jede Schülerin und jeder Schüler Ideen einbringen, was für Projekte mit diesem Geld umgesetzt werden sollen. Eine Steuergruppe, die die ganze Organisation regelt, sortiert diese Ideen dann nach Umsetzbarkeit und stellt sie anschließend zur Wahl: Die gesamte Schülerschaft ist dann aufgerufen, für ihr Lieblingsprojekt abzustimmen. Und schließlich wird die Idee mit dem



#FUTUREFOODTAG

Eine wichtige Rolle beim Thema Nachhaltigkeit spielt auch die

Ernährung. Das Hygienemuseum in Dresden lädt darum anlässlich ihrer Sonderausstellung „Future Food. Essen für die Welt von morgen“ zum Future-Food-Tag ein! Am Mittwoch, dem 7. Juli findet von 15:00 – 17:00 Uhr ein virtuelles Treffen live aus der museumsKÜCHE statt, auf das wir als LSR gerne hinweisen. Was erwartet Euch? Als Teilnehmer erhaltet ihr die Chance, mit Experten ins Gespräch zu kommen und virtuell über die Son-

derausstellung zu diskutieren: Wie können wir Nahrungsmittel umweltschonender anbauen? Wie können wir auch mit wenig Geld fair einkaufen? Was sind die neuesten Foodtrends – und was macht sie attraktiv? Anschließend könnt ihr selbst aktiv werden – beim gemeinsamen Kochen aus der museumsKÜCHE! Ihr könnt lernen, wie man kreativ Reste beim Kochen verwertet und so selbst nachhaltig handelt.

Vor dem Future-Food-Tag könnt ihr zudem mit Euren Kreationen aus der Küche beim Fotowettbewerb teilnehmen. Es gibt tolle Preise zu gewinnen: Restaurantgutscheine für die museumsKÜCHE und Eintrittskarten für das Hygienemuseum! Mehr Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter: <https://dhmd.de/futurefoodtag>.

Sonnige Sommerferien! 

